

- Flor.* Die Herren werden mir's vergeben.
Varbel. Gut! Doch hier ist Wein!
 Seh' ich den, dann empfind' ich neues Leben;
 Wer kann Wein ohne Durst wohl sehn?
Flor. Du Trunkenbold! er macht mich beben —
Zweit. Offiz. Füllt jetzt aus dem Fläschchen ihm ein!
Erster Offiz. Das hat noch Zeit! der Schlaftrunk eben
 Muss beiden gemeinschaftlich sein.
Varbel. Sehr gut, das muss ich laut erklären.
 O weh! es ist um uns geschehn!
 Giebt man das Fläschchen uns zu leeren.
Flor. O Gott! — mich schaudert, dies zu sehn!
Varbel. Ihr Herrn! das sollt' ich übel nehmen!
 Ich bin ja so verlassen hier,
 Was schreibst du da? du sollst dich schämen.
Erster Offiz. Warum zerreisst du dies Papier?
Varbel. Sind's doch nur verliebte Possen!
Erster Offiz. Was? er foppt uns? das ist zu toll!
 Doch unsre Rache ist beschlossen.
 Mit Vorsicht schenkt die Becher voll.
Varbel. Kommt her, ihr Herrn, und lasst uns zechen.
Offizier. O ja! wir thun sehr gern Bescheid.
Flor. Narr! bist du toll, so zu sprechen!
Varbel. Still! uns widerfährt kein Leid.
 Greift nur zu! fürchtet kein Verbrechen.
 Nur zu! unser Sieg ist nicht weit.
Erster Offiz. Ihr solltet jetzt die Neugier zähmen,
 Ich glaube, dass ihr närrisch seid:
 Lasst sie doch erst den Schlaftrunk nehmen,
 Dann habt ihr dazu länger Zeit.
Flor. u. Varb. und Offiz. Stosst an! leert, Freunde, diesen Becher
 Auf den Tod jedes Bösewichts.
 Doch Heil! Heil jedem braven Zecher,
 Ihm schade Rausch und Bosheit nichts.
Die Offiziere. { Schön, schön, nun haben sie getrunken!
Flor. u. Varb. { Bald sind wir diäser Gäste frei!
 { Bald sind sie hingesunken,
 { Bald ist der Spass vorbei.
Erster Offiz. Teufel, wie ist denn mir geschehen!
Varb. Bald wirst du Alles doppelt sehen!
Zweit. Offiz. O weh! die Welt dreht sich vor mir —
Varb. Ja! guter Tropf! das glaub' ich dir.
Dritt. Offiz. Potz Blitz! mir flimmert's vor den Augen —